

## Anfrage

des Abgeordneten **Waldhäusl**

an Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Auslandsgeschäfte der EVN**

Im Zuge der Privatisierung der drei größten Stromversorger, verkaufte Bulgarien 2004 jeweils Zwei-Drittel-Anteile der Gesellschaften an drei ausländische Energieunternehmen, unter anderem an die EVN, die für ihren Anteil damals 271 Millionen Euro bezahlte.

Seit einigen Monaten tobt ein erbitterter Streit zwischen der EVN und den bulgarischen Regulierungsbehörden bzw. –stellen um Abgeltungstarife im Bereich der erneuerbaren Energien. Die EVN muss diese Tarife vorfinanzieren, hat sie bis heute aber nicht refundiert bekommen. Ein Verlust in zweistelliger Millionenhöhe wird kolportiert.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmannstellvertreter Mag. Sobotka folgende

### **A n f r a g e:**

- 1) Wie hoch ist die aktuelle Forderung der EVN an die bulgarische Regierung?
- 2) Wie hoch ist der finanzielle Schaden, der der EVN dadurch erwachsen könnte?
- 3) Wer seitens des Landes NÖ (Eigentümerversreter) hat der damaligen Entscheidung zu dem Bulgarien-Projekt grünes Licht erteilt?
- 4) Wie viele Auslandsbeteiligungen – Projekte betreibt die EVN insgesamt?
- 5) Wie haben sich diese wirtschaftlich und finanziell entwickelt – aufgeschlüsselt nach Projekten?